

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1924**

198 (22.5.1924) Abendausgabe



Deutsches Reich

Der Fehlbetrag im heftigsten Staatshaushalt.

Der heftigste Staatsvoranschlag sieht 81 803 000 Mark an Einnahmen und 84 987 000 M. an Ausgaben vor, so daß zunächst noch ein Fehlbetrag von 3 684 000 M. verbleibt.

Zeitungsverbote im besetzten Gebiet.

Essen, 22. Mai. Von den französischen Besatzungsbehörden sind folgende Zeitungen bzw. Zeitungsblätter für das besetzte Gebiet neu verboten worden:

Badische Politik

Aus dem Landtag.

Die Deutsche Volkspartei hat im Badischen Landtag folgende Anträge eingebracht: 1. Der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, bei der Reichsregierung dahin zu wirken, daß die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei der Krankversicherung der Hausangestellten und in der Landwirtschaft fortfallen.

Folgende kurze Anfrage betr. Verbot des Kraftwagenverkehrs am Sonntag hat die Deutsche Volkspartei gestellt: 3. Die bisherige bezirksweise Regelung des Verbots des Kraftwagenverkehrs am Sonntag befriedigt

weder die Bevölkerung, noch ist sie praktisch durchführbar. Die Spernung einzelner Straßen durch die Bezirksämter wird dem Beteiligten nicht genügend bekannt, von diesem infolge dessen nicht beachtet und kann mit den vorhandenen Polizeiorganen nicht nachdrücklich durchgeführt werden.

Gewerkschaftsbund der Angestellten.

Der Gau Baden-Pfalz-Saar des Gewerkschaftsbundes der Angestellten veranstaltete am 17. und 18. Mai 1924 seinen dritten ordentlichen Gau-tag in Rastatt. Anwesend waren 150 Abgeordnete vom Gau mit 40 stimmberechtigten Vertretern von 33 Ortsgruppen.

Aus Baden

Großfeuer in Sppingen.

Donauerschlingen, 22. Mai. Wie wir erfahren, gerieten heute früh in Sppingen drei Häuser in Brand. Die Feuerwehren von Sppingen und Detsingen sind am Brandplatz tätig.

Eine spätere Meldung besagt, daß der Brand um 8 Uhr vormittags infolge Kurzschlusses in den beiden Häusern des Landwirts Richard Keller entstanden ist.

Die Hochwasserkat.

Karlsruhe, 22. Mai. Zur Vinderung der ersten Not hat das Präsidium des Badischen Riegerbundes den durch die schreckliche Hochwasserkatastrophe betroffenen Kameraden seiner Verbandsvereine, den Militärvereinen Mundelfingen, Achdorf-Aelfingen, Blumberg und Grimmeshofen eine Gabe von 1000 M durch die Gauvorstände überwiesen.

Die Kreisverwaltung Billingen hat den Gemeinden Aelfingen und Mundelfingen einen Betrag von 1200 M überwiesen.

Zur Auswertung in der badischen Holzverarbeitenden Industrie.

Man schreibt uns: Nachdem der Kampf in der Holzindustrie in Baden entbrannt ist, verlegt man auf Gewerkschaftsseite die Verantwortung des Kampfes von sich wegzuschieben.

Die friedliche Invasion.

Von Alfred Auerbach.

Italiener verstehen zu spotten. Sie haben die Grazie des Franzosen. Sie heißen nicht. Die gallische Galle ist die italienische Spottart selbst nur. Die Wälder fotografieren die deutschen Reisenden auf der spanischen Treppe in Rom.

Der Priester und sein Landsmann, es waren nur zwei Italiener und sechs Fremde im Abteil, lächeln ein wenig. — Ich frage nach Unterkunft in Neapel. Der Kaufmann überlegt, glaubt an keine Möglichkeit. E tutto occupato, Signore?

Neapel nimmt dich brüllend auf. Lärm ist schwaches Wort. Der Lärm ist ganz friedlich und kränfelt weiße Wälder. Aber die Stadt tobt, tobt, Eruption. Neapolitaner Jünglinge mit der seltsamen modernen Landeshaartracht männlicher Art — Hinterkopfhaar schwarz geschnitten, dafür drockiger hochgeräucherter Haarschopf, der sich weigt und flattert — ralen, kreischen, Droschken, Autos, zweifelhafte Karren mit drei Pferden, schellenklirrend, Droschkelchmud hoch aufgeregt, fahren wir durcheinander, ein Völlentum, und doch geht alles glatt.

Mussolini ist stark, aber in Neapel fängt seine Hand zu erlahmen an, trotz der vielen camice nerl, der Schwarzgehenden. Die machen viel Krach, viel decorazione, aber sie helfen eher den Lärm mehren, als Straßensicherheit schaffen.

Die können singen, nur die können singen. — Nein! — Die haben die Oper geschaffen, den Italienern ward die Sprache als flugendes, sinnentleertes Material gegeben. Also ist es einfach Natur, daß sie singen können. So wie ihr Verdi die natürliche Landesfrucht ist. Hier trällert jedes Mädchen bei seiner Arbeit und jeder Schaffende hat noch eine Melodie auf den Lippen.

und nicht diktatorisch verlangt hätte, daß auf der einen Seite nur die en bloc-Akademie dieses Vorzuges und auf der andern Seite der bereits von ihr beschlossene Kampf steht.

Zu 1: Die Gewerkschaft konnte unsere Stellungnahme zum Vergleichsvorschlag des württembergischen Schlichtungsausschusses nicht, und sie konnte sie nicht kennen, weil eine endgültige Beschlußfassung über die schwierige Materie in unserer Vollversammlung am 8. Mai in Karlsruhe erst in den Abendstunden zustande kam.

Zu 2: Es ist an sich verständlich, daß bei Verhandlungen haben wir drüber die günstigen Lohn- und Arbeitsbedingungen einander gegenüber gestellt werden, um das Joch und Wider für erhobene Forderungen damit besser zu unterstützen.

Im Tage ist wieder alles gelöstes Bild. In Alt-Neapel spielt sich häusliches Leben bis hinaus auf die enge Straße ab. Der Spaziergänger kann was miterleben, was da vorgeht. Die Stuben liegen weit geöffnet, die Gespräche sind schallend, die Babies tollern dir unter die Füße, Ziegen meckern in kleinen Herden vor der Häuserfront.

Die allein schon Freude bedeutet und für alles spricht.

Im Tage ist wieder alles gelöstes Bild. In Alt-Neapel spielt sich häusliches Leben bis hinaus auf die enge Straße ab. Der Spaziergänger kann was miterleben, was da vorgeht. Die Stuben liegen weit geöffnet, die Gespräche sind schallend, die Babies tollern dir unter die Füße, Ziegen meckern in kleinen Herden vor der Häuserfront.

Rom.

In Rom ist immer noch Invasion. Sie läuft langsam ab. Die Osterhorden, die nach einer Legende zum Teil im Kolosseum übernachtete hat jetzt Platz in regulären Hotels und Pensionen. Sie fällt nach der Osterfestung über die Sebenswürdigkeiten, die nicht temporär laden.

Das sind als Hauptpunkte: vor allem St. Peter, der Vatikan, das Forum, das Kolosseum, der Monte Vincio, die Villa Borghese. Dann kommen die übrigen Attraktionen. Unfleißig diese Seite nicht. Wie verständnisvoll

Bei. Zeuge für dieses Angebot sind der badische und württembergische Schlichter, unter deren Vorsitz wir in gleicher Sache als vereinbarte Schlichter verhandeln.

So lagen die Dinge bei Einsetzen der Gesamt- ausprüfung der badischen Holzarbeiter. Der Verband der Holzindustrie hat es von jeher bedauert und bedauert es auch jetzt noch, zu solcher Gegenmaßnahme gezwungen zu sein.

— Dettingen b. Albstatt, 22. Mai. Der Gesangverein „Fiedlerkranz“ hat mit der Feier seines 25jährigen Bestehens am Sonntag, den 23. Mai ein Festessen verbunden, das auf der Naturbühne Dettingen abgehalten wird.

— Breiten, 22. Mai. Das am 1. Juni in Derdingen, D. A. Maulbronn, stattfindende große Gaujüngertfest des Kraichgaujüngerbundes, das vom feststehenden Verein, dem Männergesangsverein „Harmonie“ Derdingen, der gleichzeitig auch sein fünfjähriges Stützungsfest mit feierlichem Benefiz, organisiert ist, verpricht für Kraichgaauer Verhältnisse ein Sängertag ersten Ranges zu werden.

— Wieselohr, 22. Mai. Als erster unter den badischen Kreisen, hat sich der Kreis Heidelberg auch der Erholungs- und Sporttage der Kinder in den kleineren Städten und Industrieorten angenommen.

— Oberbach, 22. Mai. Aus dem größten Teil des Oberrheins wird berichtet, daß eine außerordentlich gute Heidelbeerernte zu erwarten ist.

— Pforzheim, 22. Mai. Nach 15jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Leiter der hiesigen städtischen Handelsschule verläßt demnach Handelschuldirektor Willareth Pforzheim, um sein neues Amt als Direktor der Handelsschule in Heidelberg anzutreten.

und die hiesige Handelsschule erleben hierdurch einen schweren Verlust, da es der Scheidende verstanden hat, durch eine ungenüßliche organisierte Begabung die ihm unterstellte Schule ihrer heutigen hohen Blüte entgegenzuführen.

— Bantzenbach (im Neudtal), 22. Mai. Die hiesige Freie Feuerwehr feiert am nächsten Sonntag das 30jährige Bestehensfest.

— Emdingen, 22. Mai. Das Töchterchen Ida der Familie Alexander Scherer, das sich, wie bereits gemeldet, vor einigen Tagen beim Spielen mit Streichhölzern im Bett Brandwunden zuzog, ist seinen Verletzungen erlegen.

— Freiburg, 22. Mai. Während die Beleuchtung des Heidelberger Schlosses ein in jedem Jahre öfters dargebotenes Schauspiel ist, gehört eine Beleuchtung des Freiburger Münsters zu den Seltsamkeiten.

— Schluchsee, 22. Mai. Die vom Postämter-Telegraphenbureau verbreitete Meldung über ein Unglück im See Rastbach, die zuerst im „Echo vom Bodensee“ erschien, trifft nicht zu.

— Willingen, 22. Mai. Auf der Straße zwischen Schwenningen und Mühlhausen (Württemberg) stieß ein Motorradfahrer namens Moesch aus Bruch mit einem Radfahrer, dem verheirateten 42jährigen Fabrikarbeiter Karl Schaal aus Dörfingen zusammen.

— Singen a. S., 22. Mai. Nachdem die bereits vor einigen Tagen in den Ausstand getretenen gelernten Arbeiter der Aluminiumfabrikwerke die Arbeit wieder aufgenommen haben, sind nunmehr die ungelerneten Arbeiter dieses Werks wegen Lohnunterschieden in den Streik getreten.

— Radolzell, 22. Mai. An der Mettna ist ein Knäbeln vor einigen Tagen in den See, das aber von einem jungen Mann, der kurz entschlossen in den See sprang, von dem sicheren Tod des Ertrinkens gerettet werden konnte.

Aus dem Stadtkreis

Concordia-Scheffelsfeier.

Einem jahrelangen Wunsche folgend, veranstaltete der Männergesangsverein Concordia am nächsten Sonntag, 25. d. Mis., vorm. 11 Uhr, am hiesigen Scheffelsdenkmal eine dem Andenken des Dichters gewidmete Feier, bestehend aus dem Vortrag einiger Scheffelslieder, Beirathungswortern, sowie Vorträgen aus den Werken des Dichters.

Denkmalsentwurf für die gefallenen Karlsruher Feldartilleristen.

Die Lorettosfeier der Badischen Verbaarenadire ist verklungen. Nun ruhen die Verbeplatze — nach dem gestifteten Entwürfe des Kameraden

Professor Aische — im ganzen Lande die ehemaligen Kanoniere der Karlsruher Feldartillerie-Regimenter und deren Kriegserfahrungen zur Denkmalsentwurfung am 20. Juni für die gefallenen Helden an.

Zur Erleichterung der Anmeldung für die Karlsruher Kameraden sind in mehreren Geschäften — siehe die Anzeige — Listen zur Einzeichnung für die Teilnahme am Regimentstag aufgelegt.

Der Festausschuß richtet an die Einwohnerschaft von Karlsruhe die Bitte, durch freiwillige Gaben — selbst die kleinsten sind willkommen — zur Stärkung des Fonds beizutragen.

Drei neue Ferienheime für Handel und Industrie. Die Ferienheime für Handel und Industrie (Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime) haben die Zahl ihrer Heime wiederum um drei vermehren können.

Die Zahl der Gästebetten in diesen Häusern beträgt rund 130. Weiterland kann mit Recht als das kräftigste deutsche Nordseebad angesehen werden.

Das Reichsgesetzblatt Nr. 36 vom 17. Mai 1924 hat folgenden Inhalt: Bekanntmachung des Textes der Zivilprozessordnung.

Wegen Familienstreitigkeiten stürzte sich gestern Abend gegen 11 Uhr eine 19 Jahre alte Einzelgängerin von hier beim Stefaniendamm im Stadteil Veierheim in die Alb, mit der Absicht, sich das Leben zu nehmen.

Ein Zusammenstoß zwischen einem Personenlastwagen und einem Straßenbahnwagen erfolgte gestern Abend 7 Uhr Ecke Ettlinger Straße und der Straße Am Stadgarten. Beide

Fahrzeuge wurden stark beschädigt, Personen nicht verletzt.

Unfall. Gestern nachmittag wurde ein 78 Jahre alter Privatier von hier von einem unbekannten Radfahrer, Eduard Leopold- und Karlsruher, angefahren und zu Boden geworfen.

Festgenommen wurden: ein Tagelöhner von hier wegen Zuhälterei, ferner bei Polizeistreifen 15 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

Berichtungen

Colosseum. Die täglich wachsende Spannung auf den Ausgang der Endkämpfe lassen kein Abflauen aufkommen. Das war gestern besonders der Fall, wo Christoph mit Gebhardt, zwei erstklassige Kämpfer, die in den Kämpfen bisher stets als Sieger hervorgetreten, um die Palme stritten.

Schwabinger Freilichtaufführungen. Am kommenden Sonntag, den 23. Mai, findet im Schwabinger Schlossgarten die zweite Aufführung „Der Überflüssige“ statt. Es gewährt einen eigenen Reiz, dieses Lustspiel in der buntfarbenen Inszenierung des Badischen Landesbauers (Regie Fritz Baumbach) zu sehen.

Standesbuch-Auszüge.

Todesfälle. 20. Mai: Bilo, Keller, ledig, Bäder, alt 27 Jahre. — 21. Mai: Bormann, alt 7 Monate 9 Tage, Bader Herrn. Röhling, alt 1 Jahr, 11 Monate, alt 64 Jahre, Ehefrau von Robert Pesold, Gärtnere: Sina Röhling, alt 70 Jahre, Witwe von Karl Röhling, Dienstadtmeister.

Sport-Spiel

es. Der Badische Rufen und Winterverband wegen die Spiele englischer Berufsleute. Der Badische Rufen- und Winterverband hielt in der letzten wöchentlichen Versammlung ab, bei der nachfolgende Resolution gefaßt wurde: Die Verammlung nimmt mit Bedauern davon Kenntnis, daß der D.S.F. Spiele mit englischen Berufsleuten in Betracht zieht.

Vom Wetter

Wetternachrichtendienst der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Donnerstag, den 22. Mai 1924. Auch der gestrige Tag brachte in vielen Gegenden Regen, besonders im Schwarzwald und der Saar, Gewitter, die sich über die Gegend ausbreiteten.

Wetterausblick für Freitag, den 23. Mai: Sehr heiß, heiter, nur vereinzelt im Lande Wärmegewitter. Samstag wieder zunehmende Witterberuhigung.

Table with columns for location, date, and precipitation/temperature data. Locations include Schriesheim, Neckar, Mannheim, and others.

ihre Führer sind. Was für ein Tempo diese Genießer an sich haben. Ich habe heute gesehen, die die Vatikaner in den Sturz nahmen. Der Führer deutete im rapidesten Tempo auf Skulpturen und Gemälde, hatte geschickte Antworten für die sachliche Erklärung: „Ite das Vacco! — „Ite Givni — das!“ — „Stunde Stange“ — „Wandtepp — ische! Raffaello, „Signori“ — „Kpofel — itorie!“ Aiden! Verblüffung! Geschehen haben! Weiterrufen! Autohelmfahrt. Nachmittagsprogramm: Im Auto nach Tirol.

Nom adelt, das künstlerische Ereignis gräbt Inneres um, wühlt auf, kehrt Vertrauen zum Menschengefühl heraus. Der Mensch, der solche Gemaltät hintrittet, unübersehbar, muß gottgefandt sein.

Zwei Fleden hat Rom. Das Vittorio Emanuele-Denkmal, prachsvoll über die adelige Stadt, ein lautes, äußerliches Getöse mit viel Goldbronzen und Zappelen. Dann droben auf dem Monte Vincio das Goethe-Denkmal, das in demselben Gesicht prunkt.

Benedig.

Hier endet die Osterinvasion. Benedig wird heftig mitgenommen. Die Rido-Season, Badeszeit, hat noch nicht begonnen, also lebt die Stadt von Pässanten. Alle Hotels sind voll.

Die Prachtfreude ist da, die Freude ist italienisch, die Pracht ist es nicht. Hier wetteifert Formtuchen, am Kanal ist direkt ein Ueberrennen wollen mit Eigenart. Die Kirchen im Straßengewinkel rufen dich an mit etwas lauterem „Schau mich!“ als sonst irgendwo in Italien.

Bierd klapert, kein Motorrad pufft Gestank aus — wenig Fremde mischen sich in das Bild — hier handelt morgens, rationiert und faulstet das Abend das Volk, das in diese Stadt hineingepreßt lebt.

Kunst und Wissenschaft

Die Leiche des Dichters Sienkiewicz wird nach Warschau überführt. Der polnische Staat wird die sterblichen Reste des polnischen Dichters Genryl Sienkiewicz aus Bevey (Schweiz) nach Warszawa in die Gruft des St. Johann-Doms überführen lassen.

Eröffnung der neuen Universität Innsbruck. Der Bau der neuen Universität in Innsbruck ist nahezu fertiggestellt. Die feierliche Eröffnung wird in den Pfingsttagen stattfinden.

Theater und Musik

Bad. Landestheater. Dem Schauspieler Max Schneider wurde in Anerkennung seiner künstlerischen Leistungen vom Ministerium des Kultus und Unterrichts mit Zustimmung des Verwaltungsrats die Amtsbezeichnung Staatschauspieler verliehen.

Mitteilungen des Bad. Landestheaters. Morgen, Freitag, findet die erste diesjährige Aufführung von Richard Strauss' dreitägiger, fomalischer Oper „Der Rosenkavalier“ statt.

Staatskapellmeister Lorenz. Die heutige Zeitung Oberreichler Bussard. Die Hauptpartien liegen in Händen der Damen Praxema-Brigellmann, Goldau, Mole-Domschitz, Mas und Stecher, sowie der Herren Bussard, Glah, Gortom (als Galt) und Peters. Beginn der Vorstellung 7 Uhr. — Am Sonntag, den 25. d. Mis., findet die letzte diesjährige Wiederholung von Richard Wagners „Trikstan und Isolde“ statt unter musikalischer Leitung des Operndirektors Corolelli und unter Spielleitung des Oberregisseurs Bussard.

Literatur

Die Sachverständigen-Gutachten. Der Dames- und der Mac Renna-Bericht. Nach dem französischen Originaltext redigierter Vortrag mit kritischen Erläuterungen im Anhang. Preis M. 1.50. Frankfurt: Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abteilung Buchverlag, Frankfurt a. M.

Die Proschüre enthält in übersichtlicher Aufmachung den Text der Gutachten der beiden Sachverständigen-Komitees samt Anlagen. Für jeden, der den kommenden Verhandlungen über das Reparationsproblem, das jetzt wohl seiner endgültigen Lösung entgegengeht, mit Verständnis nachgehen will, wird das Heftchen ein unentbehrlicher Führer sein.

Artigas und Unartigas. Von Geheimrat Prof. Dr. Th. Vitz. 86 Seiten. Preis geb. 1.60 Mk. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig, 1924.

Dies Büchlein bringt Epigramme und sonstige Blüten der heiteren Muse. Der Verfasser, der sonst mühsam mit ernsthaften Stoffen ringt, hat sich einmal ausgetobt und mischt und belustigt sich mehr oder minder harmlos, bisweilen auch mit scharf gewesener Junge, über Menschen und Dinge, die uns heute umgeben. Ueber Musik, Theater, literarisches und allerlei Schwächen unserer Mitmenschen geht es her.



Wirtschafts- und Handelsteil.

Amerikanische Trusts und außeramerikanische Monopols.

Von Virgil Jordan, Newyork.

Zwei Vorfälle der letzten Zeit, scheinbar von rein innenpolitischem, rein wirtschaftlichem Interesse, dürften leicht für die Gestaltung der amerikanischen Außenpolitik von schwerwiegender Bedeutung werden.

des anderen geht unter Aufsichtführung oder Vernachlässigung der wahren Bedürfnisse der Völker, die ungeachtet aller nationalitätlich ausgeprägten Gegenseite ihre Befriedigung erheben.

Die Gesetze, die dazu bestimmt sind, die Gründung von Konzernen für den Außenhandel zu fördern, tragen natürlich dem Rechnung, daß solche Konzerne dazu benutzt werden könnten, die inländischen Konsumenten direkt zu benachteiligen, und es ist versichert worden, daß das Inland vor solchen Benachteiligungen geschützt werde.

Die mögliche Folge all dieser Tendenzen auf die Befreiung der internationalen Beziehungen drängt sich dem Beobachter nur zu deutlich auf.

Frankfurter Börse.

Tendenz fest.

Frankfurt, 22. Mai. (Drohmelbung unfr. Frankf. Handelskorresp.) Die Börse, die gestern bereits Zeichen einer leichten Unternehmungslust erkennen ließ, hatte auch heute bei Beginn ein freundliches Aussehen.

führung der Stützungsaktion durch die Bank von Frankreich. Im Usancehandel von heute morgen wurde der französische Franken bei einer Pfundparität von 78,50—78,75 gehandelt.

Von den Effektenmärkten läßt sich sagen, daß der Montanmarkt in günstiger Position war. Hier lebten sich die Kursbesserungen fort und der Markt hatte angeregtes Geistes.

Am Bankenmarkt konnte die feste Haltung weiter leichte Fortschritte machen, besonders D-Banken. Darmstädter plus 0,5, Disconto plus 0,2, Deutsche Bank unverändert.

Der Maschinenmarkt lag nicht einheitlich. Karlsruhe plus 0,4, Krauß Loko plus 0,9, Fuchs Waggon etwas niedriger.

Der heimische Rentenmarkt neigte etwas zum Nachgeben. Spros. Kriegsanleihe 60 minus 2 Md., 3 Proz. Preuß. Conzols notierten 260, 3/4 Proz. Bayern von 08 190 Md., Preußen-Rail 201, 3/4 Proz. Baden gestuht.

Im weiteren Verlauf war die Tendenz bei kleinem Geschäft lustlos. Nur in Bederwerten bestand einiges Geschäft auf Rückkäufe.

Berliner Börse.

Erste Kurse vom 22. Mai. Elektr. Hochbahn 41,50, Hamb. Paket, 22,6, Nordb. Lloyd 5,3, Barmer Bankverein 1,1, Berl. Handelsge. 27, Darmst. u. Nationalbank 8, Deutsche Bank 8,9.

Märkte.

Schweinemarkt in Bruchsal vom 21. Mai. Angefahren wurden 280 Milchschweine und 52 Käufer; verkauft wurden 110 Milchschweine und 15 Käufer.

Weinversteigerung in Baden. Bei der Naturweinersteigerung der Würzgerneuschacht Reuwer (Bühl) fanden ungefähr 200 Hektoliter 1923er Reuwerer Riesling (Rauer und Bergwein) und 800 Liter 1923er Offenacker Reuwerer zum Ausgabot.

Versteigerung gemachten niederen Angebote von 30 und 60 Mark pro Hektoliter gingen im Laufe der Versteigerung in die Höhe. So wurden für die Rieslingweine Alzenberg 160 Mk., für Riesling Wolfsg 180—181, für Riesling Strang 132—135 und für Riesling Alzenberg 160—164 Mk. pro Hektoliter erzielt.

Industrie / Handel / Verkehr.

Die Main-Schiffahrt hat nach dem Hochwasser und der Wiederaufrichtung der Wehre recht flott eingeleitet. Vor allem ist die Schiffahrt talwärts außerordentlich lebendig geworden.

Allgemeine Wirtschaftsfragen.

Vom österreichischen Zolltarif.

Der heute eingebrachte neue Zolltarifsentwurf enthält eine Reihe von Zollerhöhungen, die sich auf der mittleren Linie halten, um dem Wünsche der verschiedenen wirtschaftlichen Gruppen gerecht zu werden.

Devisennotierungen.

Table with columns for location (e.g., Buenos Aires, London, Paris), date (21. Mai, 22. Mai), and exchange rates for Gold and Brief.

Unverbindliche ausländische Marktkurse.

Table listing exchange rates for various locations: Zürich, Amsterdam, Newyork, Pariser Börse, Paris.

Unnotierte Werte.

Table listing unnotated values for various companies and goods, such as Adler Kali, Apat, Bad. Lokomotivwerke, etc.

DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK Kommanditgesellschaft auf Aktien FILIALE KARLSRUHE

Frankfurter Kursbericht

Die Kurse verstehen sich in Billionen Prozent.

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, Fremde Werte, and various bank and industrial shares.

Table with columns for Industriellen, Banken, and Fremde Werte.

Table with columns for Eisenwerke, Holz- und Tref., and other industrial shares.

Table with columns for Maschf. Durlach, Maschf. Gritznor, Maschf. Eßlingen, and other industrial shares.

